



Stiftung Lebenswerk Hamburg

Viel mehr als ein festgelegter Zweck



Unsere Stiftung Lebenswerk erfüllt weit mehr als nur einen festgelegten Zweck. Uns geht es vor allem um ein vertrauensvolles Miteinander und eine Ansprache, wenn niemand anderes mehr da ist.

Lust auf ehrenamtliches Engagement?

Wollen Sie Ihre Freizeit sinnvoll gestalten, Spaß zusammen mit anderen Menschen haben und dabei noch etwas Gutes tun?

Dann stellen Sie doch einen Teil Ihrer Zeit anderen Menschen zur Verfügung.

Was, wie oft, wo oder wie lange – das entscheiden Sie. Wir beraten Sie gern ausführlich. Wann rufen Sie uns an?

Tel.: 040/2 53 30 504
zeitspender@asb-hamburg.de

www.zeitspender.de
twitter.com/Zeitspender
www.facebook.com/zeitspenderhamburg

Mit dem Tod seiner Frau Helma vor sechs Jahren verlor Herbert Meier die letzte Vertrauensperson. Im Alter von 92 Jahren hatte er keine Angehörigen mehr, die sich um ihn kümmern konnten. Da Helma Meier dem ASB immer sehr zugetan war, nahm er drei Monate nach ihrem Tod mit der Stiftung Lebenswerk des ASB Hamburg Kontakt auf.

Seine Ansprechpartnerin dort war ihm auf Anhieb sympathisch. So entschied er sich, nach mehreren Treffen in seinem Haus in Eilbek, dem ASB eine Generalvollmacht auszustellen und sein Testament aufzusetzen, in dem er den ASB mit seinem Grundstück und drei weitere Hilfsorganisationen mit seinem Erbe bedachte.

Mit den Jahren ist eine sehr vertrauensvolle, fast schon Vater-Tochter-Beziehung entstanden. ASB-Mitarbeiterin Anja Selassie-Fatty besuchte den alten Herrn regelmäßig, kümmerte sich um seine Arztbesuche, betreute ihn im Krankenhaus und regelte in seinem Auftrag die Bankangelegenheiten.

Als sich der Gesundheitszustand des Senioren verschlechterte, war sie es, die den gewünschten privaten Pflegedienst organisierte. Mitte letzten Jahres ist Herbert Meier im Alter von 98 Jahren verstorben. Dank der Generalvollmacht war es Anja Selassie-Fatty möglich, eine Beerdigung zu organisieren, die genau den Wünschen des Verstorbenen entsprach. Ebenso war es Herbert Meiers Wunsch, das Grundstück mit dem abbaureifen Haus dem ASB zu überlassen und hier etwas sinnvolles Neues entstehen zu lassen, das für immer seinen Namen tragen soll.

Wenn Sie mehr über die Stiftung Lebenswerk Hamburg erfahren möchten, wenden Sie sich gern an die Landesgeschäftsstelle des ASB Hamburg.

Anspruchspartnerin

Anja Selassie-Fatty
Telefon: 040/8 33 98-107
anja.selassie-fatty@asb-hamburg.de

Kennen Sie schon unsere Tagespflege Horn?

Teilstationäre Einrichtung ergänzt die häusliche Versorgung



Seit August 2018 gibt es im Stadtteil Horn die vierte Tagespflege des ASB Hamburg mit insgesamt 18 Betreuungsplätzen. Die Tagespflege bietet älteren, pflegebedürftigen und auch demenziell erkrankten Menschen die Möglichkeit, den Tag in Gemeinschaft zu verbringen, und das auch mit therapeutischer Behandlung.

Als teilstationäre Einrichtung ergänzt die Tagespflege somit die häusliche Versorgung und sorgt für Entlastung der pflegenden Angehörigen. Wie sieht ein Tag in der Tagespflege aus? Er beginnt nach dem Ankommen mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach können die Besucher entscheiden, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten. Die Angebote sind vielfältig angelegt:

Kraft- und Bewegungsübungen, Kochen, Backen, Singen, Bauen, Gärtnern und vieles mehr.

Die Tagespflege bietet neben dem Mittagessen auch Möglichkeiten der Entspannung und gemeinsames Kaffeetrinken am Nachmittag an.

Auf Wunsch können Sie den Hol- und Bringservice des ASB nutzen. Informieren Sie sich gern bei Einrichtungsleiterin Ramona Kühne und ihrem Team. Wir freuen uns auf Sie!

PETRA WITT ■

ASB-Tagespflege Horn

Bauerberg 2 | 22111 Hamburg
Telefon: 040/2 09 08 273
Fax: 040/2 09 08 274

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.30 – 16.30 Uhr



Ein Besuch in der ASB-Tagespflege Horn sorgt für Abwechslung und Gesellschaft.

Pflegekurse 2019

Spezialkurs „Zu Hause pflegen / Rückenschonende Pflege“

- 05.03. – 09.04., dienstags 18 – 20.30 Uhr: ASB- Sozialstation Hamm/Horn, Horner Landstraße 208
- 27.03., 17 – 20 Uhr: ASB-Sozialstation Jenfeld/Tonndorf, Denksteinweg 32
- 03.04., 17 – 20 Uhr: ASB-Sozialstation Eidelstedt/Schnelsen, Johann- Schmidt-Straße 1

Spezialkurs „Ein Leben mit Demenz“

- 03.04 – 17.04., mittwochs 17 – 20 Uhr: ASB-Sozialstation Niendorf, Tibarg 54

Spezialkurs „Letzte Hilfe“

- 20.03., 15 – 19 Uhr: ASB-Sozialstation Sasel, Stadtbahnstraße 4a
- 11.04., 15 – 19 Uhr: ASB-Sozialstation Eidelstedt/Schnelsen, Johann- Schmidt-Straße 1

Anmeldung bei Angelika Meyer unter: 040/8 33 98-245

Die Durchführung der Kurse erfolgt mit Unterstützung der BARMER GEK.

Kostenfreie Teilnahme